

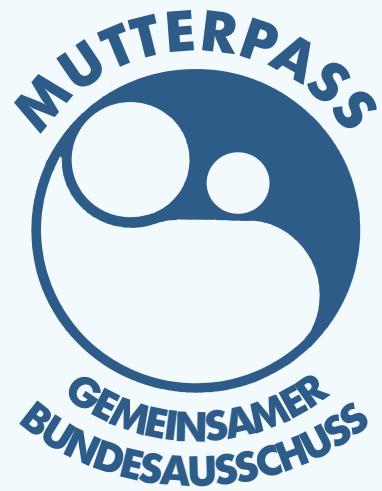
Herausgeber:



Gemeinsamer Bundesausschuss

Auf dem Seidenberg 3a · 53721 Siegburg
ab dem 16. Dezember 2009:
Wegelystraße 8 · 10623 Berlin
www.g-ba.de

Während der Schwangerschaft sollten Sie Ihren Mutterpass immer bei sich haben und zu jeder ärztlichen Untersuchung mitbringen, insbesondere auch zur Entbindung. Ihr Mutterpass gehört zu den Dokumenten, die Sie immer sorgfältig aufbewahren sollten.



HINWEISE FÜR DIE SCHWANGERE

Schwangerschaft und Geburt sind natürliche Vorgänge und stellen keine Krankheit dar. Manchmal können sie allerdings mit einem erhöhten Risiko für Mutter und Kind belastet sein. Eine sorgfältige Schwangerschaftsbetreuung hilft, einen großen Teil dieser Risiken zu vermeiden oder rechtzeitig zu erkennen, um Gefahren abzuwenden.

Voraussetzung dafür ist jedoch Ihre regelmäßige Teilnahme an den Vorsorgeuntersuchungen!

Die in Ihrem Mutterpass aufgeführten Untersuchungen dienen der Gesunderhaltung von Mutter und Kind und entsprechen langjähriger geburtshilflicher Erfahrung und modernen medizinischen Erkenntnissen.

Dieser Mutterpass enthält die während der Schwangerschaft erhobenen wichtigen Befunde. Er wird Ihnen nach jeder Vorsorgeuntersuchung wieder mitgegeben. Die Angaben im Mutterpass dienen der Information von Arzt und Hebamme sowie Ihrer und Ihres Kindes Sicherheit.

Der Mutterpass ist Ihr persönliches Dokument. Sie allein entscheiden darüber, wem er zugänglich gemacht werden soll. Andere (z. B. Arbeitgeber, Behörden) dürfen eine Einsichtnahme nicht verlangen.

Bitte:

- Nutzen Sie die Ihnen gebotenen Möglichkeiten, um sich und Ihrem Kind Sicherheit zu verschaffen!
- Vergessen Sie nicht, dieses Heft zu jeder ärztlichen Untersuchung während der Schwangerschaft, zur Entbindung und zur Untersuchung des Kindes mitzubringen!
- Lassen Sie sich helfen, wenn Sie Sorgen haben!
- Beraten Sie sich mit Ihrem Arzt und befolgen Sie seine Ratschläge!

HINWEIS AN DIE MUTTER

Nach Schwangerschaft und Geburt beginnt für Sie zwar wieder der Alltag mit neuen Aufgaben, beachten Sie aber bitte Folgendes:

- Gehen Sie etwa 6–8 Wochen nach der Entbindung zur Nachuntersuchung
(Mutterpass nicht vergessen!)
- Nutzen Sie alle Kinder-Früherkennungsuntersuchungen (U2 – U9) beim Kinder- oder Hausarzt
(Gelbes Kinder-Untersuchungsheft nicht vergessen!)

Besonderheiten im Wochenbett _____

gynäkol. Befund unauffällig ja nein Hb

--	--	--

 g %

RR

--	--	--

 /

--	--	--

Urin Z pos. E pos.

Sediment o.B.

Besonderheiten _____

Mutter stillt hat nicht gestillt hat abgestillt

Kind: U 3 durchgeführt 1. Kind 2. Kind (Zwilling)
 ja nein ja nein

lebt und ist gesund ja nein ja nein

ist lt. U 3 behandlungsbedürftig ja nein ja nein

ist verstorben am

--	--	--	--	--	--

--	--	--	--	--	--

Untersuchungsdatum _____

Unterschrift/Stempel _____

2. Untersuchung nach Entbindung
(6.-8. Woche)

Stempel des Arztes/der Klinik/der mitbetreuenden Hebamme

1	2
3	4

Mein nächster Untersuchungstermin:

Tag	Uhrzeit	Tag	Uhrzeit

Name: _____

Vorname: _____ geb. am: _____

Wohnort: _____

Bei Namensänderung: Name: _____

Wohnort: _____

Laboruntersuchungen

Blutgruppenzugehörigkeit

A B O

A	B	O

Rh pos. (D pos.)/Rh neg. (D neg.) *)

Rh pos.	(D pos.)	/	Rh neg.	(D neg.)

Diese Eintragungen entbinden den behandelnden Arzt nicht von seiner Sorgfaltspflicht (z.B. Kreuzprobe)

Datum der Untersuchung: _____

Protokoll-Nr. des Laboratoriums: _____

Antikörper-Suchtest

negativ positiv, Titer 1: _____

Datum der Untersuchung: _____

Protokoll-Nr. des Laboratoriums: _____

*) Rh positiv bzw. Rh negativ wörtlich eintragen

Röteln-HAH-Test

negativ positiv, Titer 1: _____

Immunität anzunehmen ja nein

Datum der Untersuchung: _____

Protokoll-Nr. des Laboratoriums: _____

ggf. ergänzende serologische Untersuchungen: _____

Stempel des Arztes

Unterschrift des Arztes

Abschluss-Untersuchung/Epikrise

Alter alleinstehend deutsch
andere _____

Schwangerschaft Schwangerschaften Geburten Erst-Untersuchung in SSW
(mit dieser) (mit dieser) _____

Anzahl der Vorsorge-Untersuchungen vor Entbindung in Klinik vorgestellt stat. Aufenthalt ante partum in Wochen

Nach Katalog A/B (Seite 21 und 22) dokumentierte wichtigste Risikonummern

<input type="checkbox"/>					
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Datum SSW extern entbunden ja

Lebendgeburt	ja	nein	1. Kind	2. Kind (Zwilling)		
	m	w				
Geschlecht	sp	S	vag. Op.	sp	S	vag. Op.
Geburtsmodus	SL	BEL	QL	SL	BEL	QL
Kindslage			g			g
Gewicht			cm			cm
Länge/Kopfumfang		/				
Apgar-Zahl 5'/10'		/				
pH-Wert (Nabelarterie)						
auffällige Fehlbildung	ja	nein		ja	nein	
Besonderheiten	_____					

Wochenbett normal ja nein gyn. Befund normal ja nein
Hb RR /

Anti-D-Prophylaxe ja nein Beratung über ausreichende Jodzufuhr während der Stillzeit erfolgt

Wochenbett Besonderheiten (s. a. S. 32) _____

Blutgruppe und Untergruppen (nur bei RH neg.- Mutter; kein Ausweis!)	1. Kind				2. Kind (Zwilling)			
	A	B	O	AB	A	B	O	AB
Rh pos.	Rh neg.	Rh pos.	Rh neg.					
direkter Coombstest	neg.	pos.	neg.	pos.				
Kind unauffällig entl. am								
Kind verlegt am								
Kind verstorben am								

Datum der Entlassungsuntersuchung

Unterschrift/Stempel

Besonderheiten im Wochenbett _____

gynäkol. Befund unauffällig ja nein Hb

--	--	--

 g %

RR

--	--	--

 /

--	--	--

Urin Z pos. E pos. Sediment o.B.

Besonderheiten _____

Mutter stillt hat nicht gestillt hat abgestillt

2. Kind 1. Kind 2. Kind (Zwilling)
Kind: U 3 durchgeführt ja nein ja nein

lebt und ist gesund ja nein ja nein

ist lt. U 3 behandlungsbedürftig ja nein ja nein

ist verstorben am

--	--	--	--	--	--

--	--	--	--	--	--

Untersuchungsdatum _____

Unterschrift/Stempel _____

Weitere Schwangerschaft
Stempel des Arztes/der Klinik/der mitbetreuenden Hebamme

1	2
3	4

Mein nächster Untersuchungstermin:

Tag	Uhrzeit	Tag	Uhrzeit

Name: _____

Vorname: _____ geb. am: _____

Wohnort: _____

Bei Namensänderung: Name: _____

Wohnort: _____

Laboruntersuchungen

Blutgruppenzugehörigkeit

(s. auch Seite 2)

A B O

Rh pos. (D pos.)/Rh neg. (D neg.) *)

*) Rh positiv bzw. Rh negativ wörtlich eintragen

Diese Eintragungen entbinden den behandelnden Arzt nicht von seiner Sorgfaltspflicht (z.B. Kreuzprobe)

Datum der Untersuchung: _____

Protokoll-Nr. des Laboratoriums: _____

Antikörper-Suchtest

negativ positiv, Titer 1: _____

Datum der Untersuchung: _____

Protokoll-Nr. des Laboratoriums: _____

Röteln-HAH-Test

negativ positiv, Titer 1: _____

Immunität anzunehmen ja nein

Datum der Untersuchung: _____

Protokoll-Nr. des Laboratoriums: _____

ggf. ergänzende serologische Untersuchungen: _____

Stempel des Arztes

Unterschrift des Arztes

Abschluss-Untersuchung/Epikrise

Alter alleinstehend deutsch
andere _____

Schwangerschaft Schwangerschaften Geburten Erst-Untersuchung in SSW
(mit dieser) (mit dieser)

Anzahl der Vorsorge-Untersuchungen vor Entbindung in Klinik vorgestellt stat. Aufenthalt ante partum in Wochen

Nach Katalog A/B (Seite 5 und 6) dokumentierte wichtigste Risikonummern

Datum SSW extern entbunden ja

Geburt	1. Kind				2. Kind (Zwilling)				
	Lebendgeburt	ja	nein	Lebendgeburt	ja	nein			
Geschlecht	m	w	Geschlecht	m	w				
Geburtsmodus	sp	S	vag.	Op.	sp	S	vag.	Op.	
Kindslage	SL	BEL	QL	SL	BEL	QL	SL	BEL	QL
Gewicht	g				g				
Länge/Kopfumfang	/	/	/	/	/	/	/	cm	
Apgar-Zahl 5'/10'	/	/	/	/	/	/	/		
pH-Wert (Nabelarterie)									
auffällige Fehlbildung	ja	nein	ja	nein	ja	nein	ja	nein	
Besonderheiten									

Wochenbett	Wochenbett normal				gyn. Befund normal			
	ja	nein	ja	nein	ja	nein		
Hb	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	RR	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	/	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anti-D-Prophylaxe	ja	nein	Beratung über ausreichende Jodzufuhr während der Stillzeit erfolgt				<input type="checkbox"/>	

Wochenbett	Besonderheiten (s. a. S. 16)							
Blutgruppe und Untergruppen (nur bei RH neg.- Mutter; kein Ausweis!)	1. Kind				2. Kind (Zwilling)			
	A	B	O	AB	A	B	O	AB
direkter Coombstest	Rh pos.	Rh neg.	Rh pos.	Rh neg.	neg.	pos.	neg.	pos.
Kind unauffällig entl. am								
Kind verlegt am								
Kind verstorben am								

Ultraschall-Kontrolluntersuchungen nach Anlage 1 b

zu den Mutterschafts-Richtlinien

(Datum, Indikation zur Untersuchung, Befunde, Kommentar,
Untersucher/Stempel)

Gravidogramm

Zweiter Ak-Suchtest (24.-27. SSW) am: _____

Anti-D-Prophylaxe (28.-30. SSW) am: _____

Untersuchung auf Hepatitis B (32.-40. SSW) am: _____

In der Entbindungsklinik vorgestellt am: _____

	Datum	Schwanger- schaftswoche	SSW ggf. Korr.	Fundusstand	Symph.- Fundusabstand	Kindslage	Herztonne	Kindsbewegung Ödeme Varikosis	Gewicht	RR	Hb (Ery)	Eiweiß Sediment	Zucker (Nitrit)	(Blut)	Vaginale Unter- suchung	Risiko-Nr. nach Katalog B	Sonstiges/Therapie/Maßnahmen
1.																	
2.																	
3.																	
4.																	
5.																	
6.																	
7.																	
8.																	
9.																	
10.																	
11.																	
12.																	
13.																	
14.																	

Besonderheiten zu den Katalogen A. und B.
(einschließlich veranlasster Maßnahmen)

Stationäre Behandlung während der Schwangerschaft

von/bis	Klinik	Diagnose	Therapie

Cardiotokographische Befunde

Datum	Rechn. SSW	Beurteilung

ULTRASCHALL- UNTERSUCHUNGEN

Bemerkungen:

(z.B. Ergebnisse aus vorausgegangener Ultraschalluntersuchung)

Datum	SSW (LR)	SSW korrigiert	I. Screening 9.-12. SSW	Zeitgerechte Entwicklung: Kontrolle	FS	SSL	BPD	Biometrie I (ein Maß)	
			Intrauteriner Sitz: Embryo darstellbar: Herzaktion: Mehrlinge: monochorial: Auffälligkeiten:	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> Kontrolle				
					Konsiliaruntersuchung veranlasst: <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ja	Bemerkungen:			
Datum	SSW (LR)	SSW korrigiert	II. Screening 19.-22. SSW	Kontrollbedürftige Befunde hinsichtlich	BPD	FOD/KU	ATD	APD/AU	FL/HL
			Einling: Lebenszeichen: Plazentalok.-struktur: Kommentar:	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> normal <input type="radio"/> Kontrolle	Fruchtwassermenge: körperl. Entwicklung: Körperumriss: fetaler Strukturen: Herztätigkeit: Bewegung:				
					Kontrolle				
					Konsiliaruntersuchung veranlasst: <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ja	Bemerkungen: Biometrie II (4 Maße)			
Datum	SSW (LR)	SSW korrigiert	III. Screening 29.-32. SSW	Kontrollbedürftige Befunde hinsichtlich	BPD	FOD/KU	ATD	APD/AU	FL/HL
			Einling: Kindslage: Lebenszeichen: Plazentalok.-struktur: Kommentar:	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> normal <input type="radio"/> Kontrolle	Fruchtwassermenge: körperl. Entwicklung: Körperumriss: fetaler Strukturen: Herztätigkeit: Bewegung:				
					Kontrolle				
					Konsiliaruntersuchung veranlasst: <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ja	Bemerkungen: Biometrie III (4 Maße)			

Ultraschall-Kontrolluntersuchungen nach Anlage 1 b

zu den Mutterschafts-Richtlinien

(Datum, Indikation zur Untersuchung, Befunde, Kommentar,
Untersucher/Stempel)

Gravidogramm

Zweiter Ak-Suchtest (24.-27. SSW) am: _____

Anti-D-Prophylaxe (28.-30. SSW) am: _____

Untersuchung auf Hepatitis B (32.-40. SSW) am: _____

In der Entbindungsklinik vorgestellt am: _____

	Datum	Schwanger- schaftswoche	SSW ggf. Korr.	Fundusstand	Symph.- Fundusabstand	Kindslage	Herztonen	Kindsbewegung Ödeme Varikosis	Gewicht	RR	Hb (Ery)	Eiweiß Sediment	Zucker (Nitrit)	(Blut)	Vaginale Unter- suchung	Risiko-Nr. nach Katalog B	Sonstiges/Therapie/Maßnahmen
1.																	
2.																	
3.																	
4.																	
5.																	
6.																	
7.																	
8.																	
9.																	
10.																	
11.																	
12.																	
13.																	
14.																	

Besonderheiten zu den Katalogen A. und B.
(einschließlich veranlasster Maßnahmen)

Stationäre Behandlung während der Schwangerschaft

von/bis	Klinik	Diagnose	Therapie

Cardiotokographische Befunde

Datum	Rechn. SSW	Beurteilung

ULTRASCHALL- UNTERSUCHUNGEN

Bemerkungen:

(z.B. Ergebnisse aus vorausgegangener Ultraschalluntersuchung)

Datum	SSW (LR)	SSW korrigiert	I. Screening 9.-12. SSW	Zeitgerechte Entwicklung: Kontrolle	FS	SSL	BPD	Biometrie I (ein Maß)	
			Intrauteriner Sitz: Embryo darstellbar: Herzaktion: Mehrlinge: monochorial: Auffälligkeiten:	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> Kontrolle				
					<input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ja	Bemerkungen:			
Datum	SSW (LR)	SSW korrigiert	II. Screening 19.-22. SSW	Kontrollbedürftige Befunde hinsichtlich	BPD	FOD/KU	ATD	APD/AU	FL/HL
			Einling: Lebenszeichen: Plazentalok.-struktur: Kommentar:	Fruchtwassermenge: körperl. Entwicklung: Körperumriss: fetaler Strukturen: Herztätigkeit: Bewegung:					
				<input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ja					
			Zeitgerechte Entwicklung: Kontrolle	Konsiliaruntersuchung veranlasst: <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ja	Bemerkungen:				Biometrie II (4 Maße)
Datum	SSW (LR)		III. Screening 29.-32. SSW	Kontrollbedürftige Befunde hinsichtlich	BPD	FOD/KU	ATD	APD/AU	FL/HL
			Einling: Kindslage: Lebenszeichen: Plazentalok.-struktur: Kommentar:	Fruchtwassermenge: körperl. Entwicklung: Körperumriss: fetaler Strukturen: Herztätigkeit: Bewegung:					
				<input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ja					
			Zeitgerechte Entwicklung: Kontrolle	Konsiliaruntersuchung veranlasst: <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ja	Bemerkungen:				Biometrie III (4 Maße)

Weiterführende Ultraschall-Untersuchungen zur Abklärung und Überwachung pathologischer Befunde nach **Anlage 1 c** zu den Mutterschafts-Richtlinien
(Datum, Indikation zur Untersuchung, Befunde, Kommentar, Untersucher/Stempel)

Dopplersonographische Untersuchungen nach **Anlage 1 d**
(Datum, Indikation zur Untersuchung, Befunde, Kommentar, Untersucher/Stempel)

Nachweis von Chlamydia trachomatis-DNA aus einer Urinprobe mittels Nukleinsäure-amplifizierendem Test (NAT)

negativ positiv

Datum der Untersuchung: _____

Protokoll-Nr. des Laboratoriums: _____

Stempel und Unterschrift des Arztes

Antikörper-Suchtest-Kontrolle

negativ positiv, Titer 1: _____

Datum der Untersuchung: _____

Protokoll-Nr. des Laboratoriums: _____

Stempel und Unterschrift des Arztes

Röteln-HAH-Test-Kontrolle

(vgl. Abschnitt C Nr. 1 zu b) der Mutterschafts-Richtlinien

negativ positiv, Titer 1: _____

Datum der Untersuchung: _____

Protokoll-Nr. des Laboratoriums: _____

ggf. ergänzende serologische Untersuchungen: _____

Stempel und Unterschrift des Arztes

LSR durchgeführt

am: _____

Protokoll-Nr.: _____

Stempel und Unterschrift des Arztes

(ggf. Ergebnisse weiterer serologischer Untersuchungen siehe Seite 4)

Antikörper-Suchtest-Kontrolle

negativ positiv, Titer 1: _____

Datum der Untersuchung: _____

Protokoll-Nr. des Laboratoriums: _____

Stempel und Unterschrift des Arztes

Nachweis von HBs-Antigen aus dem Serum

(vgl. Abschnitt C Nr. 1 zu b) der Mutterschafts-Richtlinien

negativ positiv

Datum der Untersuchung: _____

Protokoll-Nr. des Laboratoriums: _____

Stempel und Unterschrift des Arztes

Angaben zu vorangegangenen Schwangerschaften

Jahr	Ausgang der Schwangerschaften und Geburten (Spontangeburt, Sectio, vag. Operation, Abort, Abruptio, EU, Schwangerschaftsdauer in Wochen, Geburtsverlauf, Komplikationen, Kindsgewicht, Geschlecht): _____ _____ _____ _____ _____ _____
------	---

Besonderheiten

Alter _____ Jahre Gewicht vor SS-Beginn _____ kg Größe _____ cm
Gravida _____ Para _____

A. Anamnese und allgemeine Befunde/Erste Vorsorge-Untersuchung

1. Familiäre Belastung (z.B. Diabetes, Hypertonie, Fehlbildungen, genetische Krankheiten, psychische Krankheiten _____) ja _____ nein _____
 2. Frühere eigene schwere Erkrankungen (z.B. Herz, Lunge, Leber, Nieren, ZNS, Psyche) ggf. welche _____
 3. Blutungs-/Thromboseneigung _____
 4. Allergie, z.B. gegen Medikamente _____
 5. Frühere Bluttransfusionen _____
 6. Besondere psychische Belastung (z.B. familiäre oder berufliche) _____
 7. Besondere soziale Belastung (Integrationsprobleme, wirtsch. Probleme) _____
 8. Rhesus-Inkompatibilität (bei vorangegangenen Schwangerschaften) _____
 9. Diabetes mellitus _____
 10. Adipositas _____
 11. Kleinwuchs _____
 12. Skeletanomalien _____
 13. Schwangere unter 18 Jahren _____
 14. Schwangere über 35 Jahren _____
 15. Vielgebärende (mehr als 4 Kinder) _____
 16. Zustand nach Sterilitätsbehandlung _____
 17. Zustand nach Frühgeburt (vor Ende der 37. SSW) _____
 18. Zustand nach Mangelgeburt _____
 19. Zustand nach 2 oder mehr Fehlgeburten/Abbrüchen _____
 20. Totes/geschädigtes Kind in der Anamnese _____
 21. Komplikationen bei vorausgegangenen Entbindungen ggf. welche _____
 22. Komplikationen post partum ggf. welche _____
 23. Zustand nach Sectio _____
 24. Zustand nach anderen Uterusoperationen ggf. welche _____
 25. Rasche Schwangerschaftsfolge (weniger als 1 Jahr) _____
 26. Andere Besonderheiten ggf. welche _____

Nach ärztlicher Bewertung des Kataloges A liegt bei der Erstuntersuchung ein Schwangerschaftsrisiko vor

Beratung der Schwangeren

- a) Ernährung (u.a. Jodzufuhr), Medikamente, Genussmittel _____
 b) Tätigkeit/Beruf, Sport, Reisen _____
 c) Risikoberatung _____
 d) Geburtsvorbereitung/Schwangerschaftsgymnastik _____
 e) Krebsfrüherkennungsuntersuchung _____
 f) Zum HIV-Antikörpertest _____
 g) Zur Zahngesundheit _____

B. Besondere Befunde im Schwangerschaftsverlauf

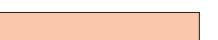
27. Behandlungsbedürftige Allgemeinerkrankungen, ggf. welche _____
 28. Dauermedikation _____
 29.abusus _____
 30. Besondere psychische Belastung _____
 31. Besondere soziale Belastung _____
 32. Blutungen vor der 28. SSW _____
 33. Blutungen nach der 28. SSW _____
 34. Placenta praevia _____
 35. Mehrlingsschwangerschaft _____
 36. Hydramnion _____
 37. Oligohydramnion _____
 38. Terminunklarheit _____
 39. Placenta-Insuffizienz _____
 40. Isthmozervikale Insuffizienz _____
 41. Vorzeitige Wehentätigkeit _____
 42. Anämie _____
 43. Harnwegsinfektion _____
 44. Indirekter Coombstest positiv _____
 45. Risiko aus anderen serologischen Befunden _____
 46. Hypertonie (Blutdruck über 140/90) _____
 47. Eiweißausscheidung 1% (entsprechend 1000 mg/l) oder mehr _____
 48. Mittelgradige - schwere Ödeme _____
 49. Hypotonie _____
 50. Gestationsdiabetes _____
 51. Einstellungsanomalie _____
 52. Andere Besonderheiten ggf. welche _____

Terminbestimmung

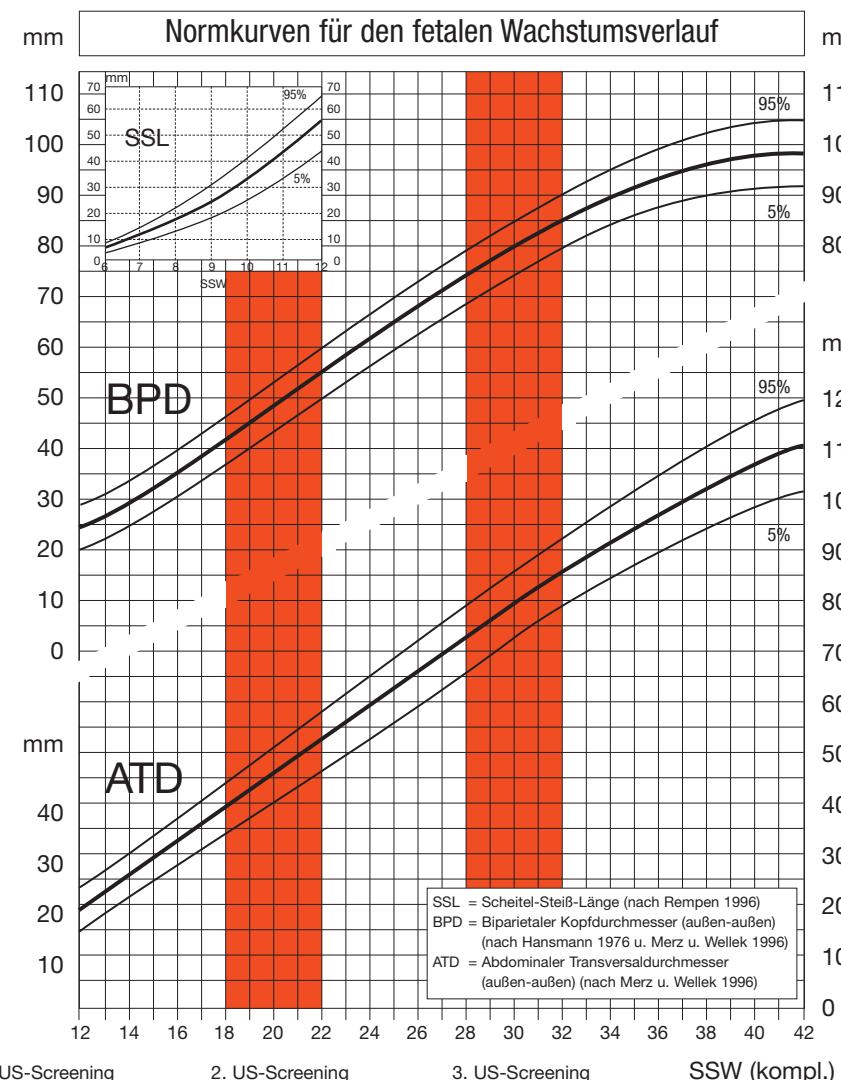
Zyklus _____ / _____ Letzte Periode _____

Konzeptionstermin (soweit sicher): _____
 Schwangerschaft festgestellt am: _____ in der _____ SSW

Berechneter Entbindungstermin: 

Entbindungstermin (ggf. nach Verlauf korrigiert):  

Kommentar _____



1. US-Screening

2. US-Screening

3. US-Screening

SSW (kompl.)

Weiterführende Ultraschall-Untersuchungen zur Abklärung und Überwachung pathologischer Befunde nach **Anlage 1 c** zu den Mutterschafts-Richtlinien
 (Datum, Indikation zur Untersuchung, Befunde, Kommentar, Untersucher/Stempel)

Dopplersonographische Untersuchungen nach **Anlage 1 d**
 (Datum, Indikation zur Untersuchung, Befunde, Kommentar, Untersucher/Stempel)

Nachweis von Chlamydia trachomatis-DNA aus einer Urinprobe mittels Nukleinsäure-amplifizierendem Test (NAT)

negativ positiv

Datum der Untersuchung: _____

Protokoll-Nr. des Laboratoriums: _____

Stempel und Unterschrift des Arztes

Antikörper-Suchtest-Kontrolle

negativ positiv, Titer 1: _____

Datum der Untersuchung: _____

Protokoll-Nr. des Laboratoriums: _____

Stempel und Unterschrift des Arztes

Röteln-HAH-Test-Kontrolle

(vgl. Abschnitt C zu b) der Mutterschafts-Richtlinien)

negativ positiv, Titer 1: _____

Datum der Untersuchung: _____

Protokoll-Nr. des Laboratoriums: _____

ggf. ergänzende serologische Untersuchungen: _____

Stempel und Unterschrift des Arztes

LSR durchgeführt

am: _____

Protokoll-Nr.: _____

Stempel und Unterschrift des Arztes

(ggf. Ergebnisse weiterer serologischer Untersuchungen siehe Seite 20)

Antikörper-Suchtest-Kontrolle

negativ positiv, Titer 1: _____

Datum der Untersuchung: _____

Protokoll-Nr. des Laboratoriums: _____

Stempel und Unterschrift des Arztes

Nachweis von HBs-Antigen aus dem Serum

negativ positiv

Datum der Untersuchung: _____

Protokoll-Nr. des Laboratoriums: _____

Stempel und Unterschrift des Arztes

Angaben zu vorangegangenen Schwangerschaften

Jahr	Ausgang der Schwangerschaften und Geburten (Spontangeburt, Sectio, vag. Operation, Abort, Abruptio, EU, Schwangerschaftsdauer in Wochen, Geburtsverlauf, Komplikationen, Kindsgewicht, Geschlecht): <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>
------	--

Besonderheiten

Alter _____ Jahre Gewicht vor SS-Beginn _____ kg Größe _____ cm
Gravida _____ Para _____

A. Anamnese und allgemeine Befunde/Erste Vorsorge-Untersuchung (s. auch Seite 5)

1. Familiäre Belastung (z.B. Diabetes, Hypertonie, Fehlbildungen, genetische Krankheiten, psychische Krankheiten) _____ ja nein
2. Frühere eigene schwere Erkrankungen (z.B. Herz, Lunge, Leber, Nieren, ZNS, Psyche) ggf. welche _____ 1.
 2.
 3.
 4.
 5.
 6.
 7.
 8.
 9.
 10.
 11.
 12.
 13.
 14.
 15.
 16.
 17.
 18.
 19.
 20.
 21.
 22.
 23.
 24.
 25.
 26.

Nach ärztlicher Bewertung des Kataloges A liegt bei der Erstuntersuchung ein Schwangerschaftsrisko vor

Beratung der Schwangeren

- a) Ernährung (u.a. Jodzufuhr), Medikamente, Genussmittel
- b) Tätigkeit/Beruf, Sport, Reisen
- c) Risikoberatung
- d) Geburtsvorbereitung/Schwangerschaftsgymnastik
- e) Krebsfrüherkennungsuntersuchung
- f) Zum HIV-Antikörpertest
- g) Zur Zahngesundheit

B. Besondere Befunde im Schwangerschaftsverlauf

27. Behandlungsbedürftige Allgemeinerkrankungen, ggf. welche _____

28. Dauermedikation
29. Abusus
30. Besondere psychische Belastung
31. Besondere soziale Belastung
32. Blutungen vor der 28. SSW
33. Blutungen nach der 28. SSW
34. Placenta praevia
35. Mehrlingsschwangerschaft
36. Hydramnion
37. Oligohydramnion
38. Terminunklarheit
39. Placenta-Insuffizienz
40. Isthmozervikale Insuffizienz
41. Vorzeitige Wehentätigkeit
42. Anämie
43. Harnwegsinfektion
44. Indirekter Coombstest positiv
45. Risiko aus anderen serologischen Befunden
46. Hypertonie (Blutdruck über 140/90)
47. Eiweißausscheidung 1% (entsprechend 1000 mg/l) oder mehr
48. Mittelgradige – schwere Ödeme
49. Hypotonie
50. Gestationsdiabetes
51. Einstellungsanomalie
52. Andere Besonderheiten ggf. welche _____

Terminbestimmung

Zyklus _____ / _____ Letzte Periode _____

Konzeptionstermin (soweit sicher): _____

Schwangerschaft festgestellt am: _____ in der _____ SSW

Berechneter Entbindungstermin: 

Entbindungstermin (ggf. nach Verlauf korrigiert):  

Kommentar _____

